

Willkommen in einer neuen geologischen Ära – dem Idiozän

geschrieben von Jonathan Duhamel, Wryheat | 5. Januar 2016

Bild rechts: Link siehe unten! *Bildinschrift: Eine neue geologische Ära wurde in Paris eingeläutet! Diese neue Ära erstreckt sich vom 30. November bis zum 13. Dezember 2015. Alle, die geholfen haben, diese Ära hoher intellektueller Errungenschaften und dauerhafter Visionen von Wohlstand in elysischen Gefilden zu definieren, sind unten im Bild zu sehen.*

Wir sollten diese Ära in Zukunft als das Idiozän in Erinnerung behalten!
[Ende Bildinschrift]

Am 5. Dezember 2015 haben etwa 178 Länder bei der Pariser Klima-Scharade ein Abkommen unterzeichnet, dem zufolge die CO₂-Emissionen gekappt werden sollen mit dem Ziel, die zukünftige globale Erwärmung unter 2°C zu halten.

Dieser UN-Vertrag basiert auf freiwilliger Teilnahme und ist praktisch nicht durchsetzbar. Er enthält freiwillige Emissions-Reduktionen, freiwillige Aufstellungen von Berichten bzgl. des Fortschritts in dieser Hinsicht, keine internationale Übersicht über irgendwelche freiwilligen Fortschritte und freiwillige Einzahlungen in den von den UN verwalteten Schmiergeldfonds zur Abschwächung des Klimawandels.

Außenminister John Kerry hat gesagt:

Tatache ist, dass falls jeder amerikanische Bürger mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren würde; Car Sharing für die Wege zur Schule betrieben würde und Solarpaneele zur Energieversorgung der Wohnungen verwendet werden würde; falls wir jeder ein Dutzend Bäume pflanzen würden und irgendwie alle unsere heimischen Treibhausgas-Emissionen eliminieren würden, dann – raten Sie mal! Das würde immer noch nicht ausreichen, die aus der übrigen Welt kommende Kohlenstoff-Verschmutzung zu kompensieren.

Falls alle industrialisierten Nationen es schaffen würden, zu Null-Emissionen zu kommen – und man achte darauf, was ich sage – wenn alle industriellen Emissionen Null erreichen würden, wäre das immer noch nicht genug; jedenfalls nicht, wenn über 65% der globalen Kohlenstoff-Verschmutzung aus den Entwicklungsländern kommt.

[Puh! Das zu übersetzen kostete mich Überwindung! Anm. d. Übers.]

Ich frage mich, wenn eine Reduktion um 35% keine vorteilhaften Auswirkungen hat, warum sollen dann zusätzliche Reduktionen solche Auswirkungen haben?

Einige Beispiele des Spektakels:

UK kappt Subventionen für erneuerbare Energie (Daily Mail).

Indien plant eine Verdoppelung seiner Kohleerzeugung bis zum Jahr 2020 und wird sich auch während der Jahrzehnte danach auf diese Ressource verlassen (The Guardian).

Japan und **Südkorea** haben sich zu CO₂-Reduktionen verpflichtet, aber dennoch treiben beide massiv Pläne voran, neue Kohlekraftwerke zu bauen (Japan Times)

China hat die Errichtung von 155 neuen Kohlekraftwerken erlaubt (Daily Caller)

Die sehr grüne Regierung von **Kalifornien** verstärkt ihre Angriffe auf erneuerbare Energie (Quelle).

Ein Professor aus **Belgien** nennt das Pariser Abkommen eine „Große Illusion“, ein „nachhallendes Scheitern“ und eine Frucht von „Wunschdenken“ seitens der reichen Länder. Er nennt das 2°C-Ziel „unrealistisch“ – ganz zu schweigen vom 1,5°C-Ziel, welches er in dem Interview als „lachhaft“ bezeichnete (NoTricksZone blog).

Dr. Craig Idso schreibt im Washington Examiner:

Eine der bizarrsten Behauptungen aus der Konferenz ist die Erklärung, dass verhindert werden muss, die globalen Temperaturen um 0,75°C über die heutigen Werte steigen zu lassen (sie müssen unterhalb einer Zunahme um 1,5°C gehalten werden seit vorindustriellen Zeiten) oder es wird zum Klima-Armageddon kommen. Dieses Narrativ umfasst schmelzende Gletscher und Eisschilde, steigenden Meeresspiegel, häufigere und stärkere Hurrikane, Dürren, Überschwemmungen und andere Arten von Extremwetter, Ernteverluste, Aussterben von Pflanzen und Tieren sowie weit verbreitete menschliche Leiden, Krankheiten und Todesfälle.

Eine solche Behauptung ist absurd. Sie existiert nur in den geistesgestörten Outputs von Computermode-ll-Projektionen, die aus den extremsten und wildesten Zukunftsszenarien abgeleitet sind. Daten und Beobachtungen geben keinen Hinweis irgendeiner Art, dass es zu einer solchen Katastrophe kommen wird, falls sich die Welt um weitere 0,75°C oder mehr erwärmen würde. Während der Mittelalterlichen Warmzeit vor 1000 Jahren war es zumindest schon genauso warm, wenn nicht noch wärmer als heute, und noch einmal 1000 Jahre davor während der Römischen Warmzeit. Außerdem war es vor rund 5000 Jahren zum Höhepunkt des gegenwärtigen Interglazials etwa 2°C wärmer als heute. Und keines dieser Ereignisse hat auch nur ansatzweise so etwas wie Klima-Armageddon ausgelöst.

Der Gottvater der globalen Erwärmung James Hansen hat die Konferenz und deren Ergebnisse sogar einen Betrug genannt. Der Ökonomie-Experte Björn Lomborg schrieb auf Twitter, dass das Abkommen „außerordentlich teuer“ sein und „wenig dazu beitragen wird – falls überhaupt etwas – die globale Erwärmung zu beeinflussen“ (NoTricksZone blog).

Obama preist das Abkommen an als „die beste Chance, die wir haben, um den einen Planeten zu retten, den wir haben“.

Der Physiker Lubos Motl schreibt: „überwältigender wissenschaftlicher Analphabetismus“.

Das „finale“ COP21-Paris-Abkommen ist 31 Seiten stark, und dieser wahnhaftige Text wird in die Geschichte eingehen als ein Zertifikat von Verrücktheit und Hysterie.

Vor 14 Monaten haben Victor und Kennel in *Nature* einen Artikel veröffentlicht, in dem sie einige der Gründe erklären, warum man sich von „Temperaturzielen“ wie etwa das 2°C-Ziel verabschieden sollte, weil diese Art der Zielsetzung schlecht definiert, bedeutungslos, inkonsequent und unerreichbar – und einfach rundweg idiotisch ist. Die Hauptklage von Victor und Kennel war, dass die globale mittlere

Temperatur in keinerlei brauchbarem Sinn mit der Gesundheit unseres Planeten korreliert war.

Aber die Klimahysterie hat jeden Kontakt zur Wissenschaft verloren. Die hunderte dummen Säugetiere aus allen Ecken der Welt, die sich in Paris versammelt hatten, lesen *Nature* nicht. Aber natürlich ist es noch viel schlimmer. Sie reden auch mit niemandem, der auch nur etwas Ahnung von Wissenschaft hat. Sie haben sich selbst gehirngewaschen in dem Glaube, dass die globale-Erwärmung-Temperatur eine hoch präzise, gut definierte Zahl sein muss – und, sogar noch schlimmer, eine Zahl, die man in jede Richtung drehen und wenden kann, in die sie die ihnen folgenden Säugetiere dirigieren möchten, und zu der man bedeutungslose, arrogante Deklarationen unterzeichnen kann.

Unnötig zu sagen, dass vergleichende Temperaturziele mit einer Genauigkeit von weniger als 1 Grad nicht als Grundlage für irgendein menschliches oder wirtschaftliches nationales Verhalten oder die Planung dienen kann. Diese Art der Planung ist sinnfrei aus mindestens 5 fundamentalen Gründen. Mehr und sehr ausführlich bei Lubos Motl. Siehe auch hier [Dieser Beitrag ist in Arbeit und wird demnächst in deutscher Übersetzung auf dieser Website erscheinen].

Das ist das neue Idiozän.

Der Terminus „Idiozän“ wurde von der Carbon Sense Coalition kreiert. Siehe die Graphik oben rechts! Quelle

Link:

<http://www.climatechangedispatch.com/welcome-to-a-new-geologic-era-the-idiocene.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE